

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Graphia Gesellschaft für Druck, Verlag und Annoncervertrieb verbündeter Provinzzeitungen mit beschränkter Haftung in Berlin, Unter den Linden 15, ist auf Antrag der Gemeinschuldnerin auf Grund der Zustimmung oder Sicherstellung aller Konkursgläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, eingestellt worden. Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses ist eine Gläubigerversammlung auf den 16. Januar 1904, vormittags 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte I hier selbst, Klosterstraße 77/78, 2 Treppen, Zimmer 12, bestimmt.

Berlin, den 22. Dezember 1903.

(gez.) Der Gerichtsschreiber  
des königlichen Amtsgerichts I. Abteilung 83.  
(Dtsch. Reichsanzeiger Nr. 302 v. 24./XII. 1903.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die von Herrn Rud. Schirdewahn übernommene Firma Theod. Peschke's Nachf. (Arthur Zwirner) ist in meinen Besitz übergegangen. Ich vereinige diese Handlung mit meiner bisherigen Firma und werde fortan firmieren: **Heinrich Springer's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung.** Die Kommission wird Herr Rob. Hoffmann in Leipzig auch weiter für mich zu besorgen die Güte haben.

Hirschberg i/Schles., 28. Dezbr. 1903.

Heinrich Springer

i/Fa. Heinrich Springer's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung.

\*) Wird bestätigt:

Rud. Schirdewahn.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel hiermit zur gest. Kenntnisaahme, daß

Herr R. F. Koehler in Leipzig

ab 28. Dezember meine Kommission und Auslieferung übernommen hat.

Bei dieser Gelegenheit verfehle ich nicht, meinem bisherigen Kommissionär

Herrn Rob. Frieze in Leipzig

für die sorgfältige und prompte Bedienung meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, den 29. Dezember 1903.

Hermann Costenoble.

Meine hier seit 7 Jahren bestehende Buch- und Verlagshandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel wieder in direkten Verkehr und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Eschershausen, 23. Dezember 1903.

E. Bruns,

Verlag

der Eschershäuser Zeitung.

P. P.

Mit dem heutigen Tage geht meine Buchhandlung in **Eschwege** in den Besitz des Herrn

**Reinhold Himmelreich**

aus Wiesbaden über. Das Einverständnis der verehrlichen Verlagshandlungen voraussetzend, übernimmt Herr Himmelreich die Disponenten und zahlt D.-M. 1904 die fälligen Saldi.

Eine Verwechslung mit meinem Göttinger Geschäft ist ausgeschlossen, weil für Eschwege stets besondere Konten geführt sind. Herr Himmelreich ist mir als tüchtiger Buchhändler empfohlen und als solchen habe ich selbst ihn kennen zu lernen Gelegenheit gehabt, da er schon seit 1. Oktober in dem Eschweger Geschäft gearbeitet hat.

Auch seine pekuniären Verhältnisse sind durchaus günstig. Er zahlt den vollen Kaufpreis bar aus und darf daher wohl nicht vergebens darum bitten, ihm das Konto offen zu halten.

Die Procura des bisherigen Geschäftsführers, des Herrn Emil Ehlers, erlischt mit dem heutigen Tage. — Herrn Theod. Thomas in Leipzig spreche ich für die stets überaus prompte Besorgung meiner Eschweger Kommissionen hierdurch meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Göttingen, den 1. Januar 1904.

Otto Carius.

Im Anschluß an das Vorstehende gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage das **Eschweger Geschäft** des Herrn Otto Carius käuflich übernommen habe und es unter der Firma

**Otto Carius Nachfolger (R. Himmelreich)**

in solidester Weise fortführen werde. Meine buchhändlerische Erfahrung und günstige Platzverhältnisse versprechen ein weiteres Aufblühen der in gutem Rufe stehenden Firma.

Ich richte deshalb an die Herren Verleger die höfliche Bitte, auch mir offenes Konto zu gewähren oder Konto zu eröffnen, soweit eine Verbindung bisher etwa nicht bestanden hatte.

Über meine Kreditfähigkeit mögen Ihnen Referenzen meines Herrn Kommissionärs Theod. Thomas und meiner Bank — Vorschußverein Eschwege — dienen.

Unverlangte Zusendungen wünsche ich im allgemeinen nicht, sondern werde, wo mir dies angezeigt scheint, die betr. Firmen besonders darum ersuchen.

Hochachtungsvoll

Eschwege, den 1. Januar 1904.

Reinhold Himmelreich.

#### Verkaufsanträge.

Seit ca. 30 J. best. Buch- u. M.-Hdlg. d. f. Oberlausitz ist wegen Kränklichkeit d. Bes. sofort zu verkaufen. Gef. Anfr. unter E. B. = 3690 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wegen Änderung d. Verlagsrichtung ist eine Gruppe popul. kaufm. Werke zu verkaufen. Preis: 15 000 M. Ausf. Ausf. erh. Interessenten u. L. E. 3431 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Verlagsangebot.

Für einen intelligenten jungen Buchhändler bieten sich zur Begründung eines Verlages außerordentlich günstige Objekte, die eine dauernde Rente gewährleisten. Teils bedeutende Kunstwerke mit allem Material zur Reproduktion, teils gut eingeführte wissenschaftliche, wie auch gangbare populäre Artikel, meist mit vollbezahlten Verlagsrechten.

Zur ungeteilten Übernahme, die nicht an den Unternehmungsort gebunden, wird ein Kapital von 80—100 000 M. erforderlich sein. Ernstlichen Selbstliebhabern, die sich über entsprechenden Kapitalbesitz auszuweisen vermögen, stehen neueste Inventuraufnahmen zur Einsichtnahme zu Diensten. Reflektanten wollen sich gef. unter Nr. 3688 durch die Geschäftsstelle des B.-V. melden.

Verlagswerk technischer Richtung ist, weil sich Besitzer demselben nicht mit seiner ganzen Kraft widmen kann, zu verkaufen. Event. soll ein Teilh. m. 50 000 M. Kapital aufgenommen werden. Refl. erh. Ausf. u. U. R. 3058 durch d. Gesch.-St. d. B.-V.

In lebh. nordöstl. Stadt Deutschlands ist flottgeh. Sort.-Buchhandlung f. 30 000 M. zu verkaufen. Anzahlg.  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{3}$  d. Kaufpr. Umsatz pro J. über 32 000 M. Refl. erh. näh. Ausf. u. N. E. # 3676 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In groß. angenehm. Stadt Hessens ist eine alte, angesehene Sortimentbuchhandlung mit Antiquariat, Leihbibliothek und Journalsektion bei nur 12 000 M. Anz. zu verkaufen. Großer, schöner Laden und gute, treue Kundschaft. Angebote erbitte unter A. S. # 3677 a. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Teilhahergesuche.

Für ein älteres, sehr ausdehnungsfähiges Verlagsunternehmen erster Tendenz, das in eine Gesellschaft m. b. H. verwandelt werden kann, werden ein oder mehrere kapitalkräftige Herren zu stiller oder tätiger Beteiligung baldigst gesucht. Erforderlich 75 000 M. und mehr.

Gef. Angebote unter # 3678 beförd. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jung. Herrn Kollegen, der sich eine angenehme Existenz gründen will, findet sich als Sozius mit 15 000 M. Einlage — in mitteldeutscher K., reiz. Univ.-Stadt — beste Gelegenheit, sich mit verträglichem u. rührigem j. Mann in e. Sort.- u. Kunsthandlg. zu vereinigen. Gef. Anerbieten u. Z. Y. 3639 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Fertige Bücher.

#### Veränderung von Nettopreisen.

Unsere Verlagswerke:

**Hummel-Seyffers Schulatlas und Hörkes Geograph. Charakterbilder aus Schwaben**

liefern wir vom 1. Januar 1904 ab ersteren mit 20%, letztere mit 25% gegen bar.

Stuttgart, Ende Dezember 1903.

**Hobbing & Bückle.**

1424\*